



Die Bank der Zukunft

Von der Schalterhalle zum Wohnzimmer

Ab wann sahen Bankräume nicht länger wie anonyme Schalterhallen aus, in denen Kunden Schlange standen und zuschauen konnten, wie etwa Stösse von Banknoten durch die Zählmaschine gejagt wurden? Während oder nach der letzten Bankenkrise? Heute empfangen Banken ihre Kunden in ihren Wohnzimmern.

Text: **Suzanne Schwarz** | Fotos: **zvg**

Die Innenarchitekten von Mint Architecture haben den Zuschlag erhalten, die 31 neuen Filialen der Bank Cler einzurichten, ebenso alle neuen oder renovierten BKB-Filialen. Ihr Konzept für die traditionelle Basler BKB steht für Wertigkeit und Nachhaltigkeit. Grundsätzlich werden nur authentische Materialien wie Holz oder Naturstein verwendet, vorzugsweise Holz aus unseren Wäldern oder regionaler Muschelkalk für Bodenbeläge. Weisse Oberflächen wirken wertig und modern. In der grosszügigen Lobby werden weiche Materialien eingesetzt, Stoffe auf bequemen Sofas, Teppiche und Vorhänge. Behaglichkeit und Atmosphäre signalisieren den Kunden, willkommen zu sein in der BKB auf bequemen Grand-Repos-Lounge Chairs mit Beistelltischen von Vitra, Customized-Lounge-Möbeln von Girsberger (ein Mint-Architecture-Design) sowie Leuchten von Luceplan und Trilux.

An neue Anforderungen angepasst

Bei der Pilotfiliale der Bank Cler sind Anforderung und Einrichtung ganz anders. Hier ist eine junge, unkomplizierte Atmosphäre gefragt. Nichts weniger als die Bank der Zukunft soll die Neuausrichtung der ehemaligen Bank Coop vermitteln. Mint Architecture wurde von der Branding-Agentur Scholtysik & Partner beauftragt, den von ihnen erarbeiteten Marktauftritt in den dreidimensionalen Raum zu übersetzen. Transparenz, Offenheit und unterschiedliche, intensive Farben unterstreichen das Branding und widerspiegeln die gesellschaftliche Herkunft der Bank.

Die Basler SSA-Architekten passten die Räume der von ihnen 2004 erstellten Filiale der Raiffeisenbank in Gampel den neuen Anforderungen an. Auch hier findet die Umstellung vom Schalter- auf ein Berater-



3 | Die neuen BKB-Filialen sind für Menschen mit Sinn für Ästhetik und dienen der entspannten Konversation. **Mint-architecture.ch.**

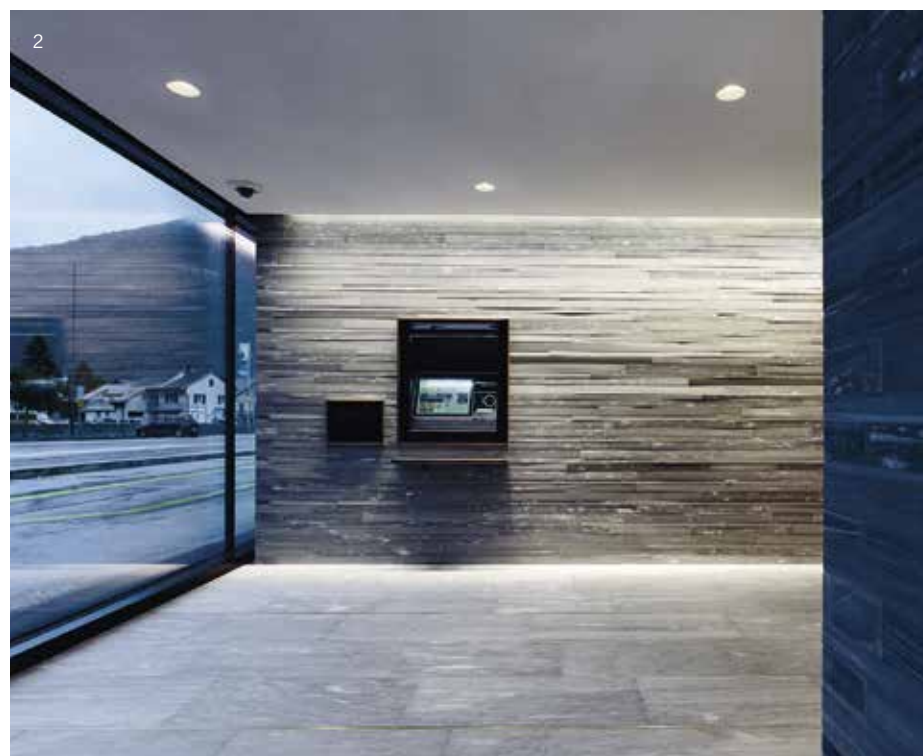
4 | In den Räumen der Bank Cler hingegen ist eine junge, unkomplizierte Atmosphäre gefragt. **Mint-architecture.ch.**

konzept statt. Die Geldausgabe erfolgt nur noch über die Automaten in der 24-Stunden-Zone im ganz mit Naturstein und Messing-Intarsien ausgekleideten Wertbereich. Mitarbeiter am neuen Beratertresen in der Kundenhalle sind Koordinatoren und beantworten erste Fragen.

Wärme und Wohlbefinden in der Bank

Die Kunden werden in einer behaglichen Atmosphäre empfangen und von Mitarbeitenden der Bank in den sorgfältig gestalteten Beratungszimmern betreut. Materialien

und Mobiliar sind hochwertig. Der Naturstein Valser Quarzit wurde an Böden und Wänden verlegt, Intarsien aus Messing wurden als Leitsystem von aussen zum Innenraum eingelassen, aus Messing ist auch die Diskretlinie vor dem Messingtresen. Im grosszügigen, hellen Innenraum sorgt ein Ambiente mit bequemen Sesseln (Flexform/Alinea), Teppich (Carpet Concept) und Vorhängen für Wärme und Wohlbefinden. Einen weiteren Bezug zu Swissness schaffen Stühle und Tische von Horgen Glarus in den Beratungsräumen. ||



1 | 2 | 3 Wertigkeit, Wärme und hochstehende Architektur prägen das Bild der neuen Raiffeisenfiliale in Gampel VS. Projekt und Ausführung: SSA Architekten AG, Basel
Fotos: Ruedi Walti, Basel.